

Inhaltsverzeichnis

I Was ist Psychotherapie?

1 Was ist Psychotherapie?	2	4 Wissenschaftliche Grundlagen:	
<i>W. Senf, M. Broda</i>		Denkmodelle	26
Vielfalt und Variationsbreite	4	J. Kriz	
Erfolg und Notwendigkeit	5	Unklare Grundlagendisziplinen	27
Qualitätssicherung	6	Theorien über Theorien	27
		Innenwelt-Außenwelt	27
2 Geschichte und Entwicklungslinien		Mechanistische Perspektive	29
der Psychotherapie	9	Organismische Perspektive	29
<i>M. Geyer</i>		Potenziell selbstreflexive Perspektive	30
3 Epidemiologie psychischer		5 Allgemeine Psychotherapie	33
Störungen, Behandlungsbedarf		<i>K. Grawe †, F. Caspar</i>	
und Versorgungssituation	16	Von der Therapieforschung zur Formulierung	
<i>F. Jacobi, S. Preiß</i>		allgemeiner therapeutischer Wirkprinzipien ..	34
Ambulante und stationäre Einrichtungen		Von allgemeinen therapeutischen	
zur Versorgung psychischer Störungen	22	Wirkprinzipien zu einer allgemeinen	
Hinweise auf Unterversorgung	22	Psychotherapie	36
		Psychotherapie aus der Perspektive	
		der Erwartungs-x-Wert-Theorien	37
		Eine grundlagenwissenschaftliche Sichtweise	
		der Entstehung, Aufrechterhaltung und	
		Veränderung psychischer Störungen und ihre	
		Konsequenzen für die Psychotherapie	40

II Grundlagen

6 Psychotherapie und ihre neurobiologischen Voraussetzungen	48	Effekte der kognitiven Verhaltenstherapie	
<i>F. Caspar, K. Koch, F. Schneider, T. Berger,</i>		auf die Hirnaktivierungsmuster	61
<i>G. Wagner</i>		Angst- und Zwangsstörungen, PTSD	61
Nutzen für die Psychotherapie	49	Befunde zum Zusammenhang zwischen	
Verschaltung	50	psychologischen Erklärungsmodellen und	
Informationsverarbeitung	51	physiologischen Parametern	65
Spannungslandschaft	52	Welche neurobiologischen Veränderungen	
Klinisch relevante Merkmale		will die Psychotherapie erzielen?	66
konnektionistischer Systeme	53	Welche Bedingungen/Veränderungen	
Überlegungen zur Modellanwendung	54	sind instrumentell?	67
Neuromodulatoren	55	Bei welchen Patienten wirkt welche	
Methodische Aspekte bildgebender Verfahren	57	Intervention?	67
Depression	58		

7 Allgemeinpsychologische Grundlagen der Psychotherapie ...	70	Dimensionalität der Persönlichkeit: Typen und Grundmuster einer spezifischen Vulnerabilität 112 Ordnungsmuster in der Pathogenese: Prototypendiagnostik von Persönlichkeitsstörungen 114
<i>A. Kämmerer</i>		
8 Sozialpsychologische Grundlagen der Psychotherapie	79	Biosoziale Lerntheorie der gestörten Persönlichkeit: Beginn und Entwicklung in Kindheit und Jugend 118 Vulnerabilitäts-Stress-Modell der gestörten Persönlichkeit: Variabilität und Permanenz in der Jugend und im Erwachsenenalter 119
<i>F. Kapp, A. Kämmerer</i>		Verhaltenskontrolle und Gesundheit als Dimensionen der Persönlichkeit 121 Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke als „Begleitschutz“ im Prozess der Salutogenese 121
9 Entwicklungstheorien	86	
<i>W. Senf, S. Tagay, M. Langkafel</i>		
Psychoanalytische Theorien	86	
Stadienkonzept der kognitiven Strukturen	90	
Lerntheorien der Entwicklung	91	
Sozial-kognitive Lerntheorie	91	
Vulnerabilität und Resilienz	93	
Belastung und Bewältigung	95	
10 Bindungstheorie	97	
<i>C. E. Scheidt</i>		
Bindungsverhaltensstrategien	98	
Desorganisiertes Bindungsverhalten	98	
Mentale Repräsentation von Bindungserfahrungen	98	
Herstellen einer Beziehung im Sinne der „sicheren Basis“	101	
Unterstützung von Exploration	101	
Überprüfung der inneren Arbeitsmodelle von Bindung	102	
Relativierung der inneren Arbeitsmodelle	102	
11 Therapeutische Beziehung	105	
<i>W. Senf, M. Broda, B. Wilms</i>		
12 Persönlichkeitstheorien	112	
<i>P. Fiedler</i>		
13 Psychotherapieforschung: Grundlagen und Ergebnisse	125	
<i>B. Strauß, W. W. Wittmann</i>		
Konzeption der fünf Datenboxen	127	
Vor- und Nachteile der wichtigsten Forschungsstrategien	128	
Metaanalysen und Forschungssynthesen als angemessenste Bewertungsverfahren	129	
Klinische Relevanz psychotherapeutischer Effekte	134	
Kosten-Nutzen-Aspekte	134	
Langfristige Effekte von Psychotherapie	135	
Bedeutung der Behandlungsdauer	135	
Negative Effekte von Psychotherapie	135	
Naturalistische Studien	136	
Differenzielle Wirksamkeit von Psychotherapien	137	
Spezifische Behandlungsmodalitäten	138	
Prozessmerkmale der Psychotherapie	139	
Allgemeine und (störungs-)spezifische Wirkfaktoren von Psychotherapie	142	
Die Rolle des Therapeuten	144	
14 Dokumentation und Qualitätssicherung	146	
<i>H. Kordy, C. Gallas, B. Zimmer</i>		
Erfassung der Ergebnisqualität	147	

III Therapietheorien

15 Grundlagen psychoanalytischer Psychotherapie	152	Übertragung ist keine wirklichkeitsgetreue Wiederholung der Vergangenheit 156 Übertragung als Wiederholung der Vergangenheit oder als Interaktionsprodukt? .. 157
<i>W. Mertens</i>		
Ausblick	154	

Objektale Übertragungen und Selbstobjekt:	
Übertragungen	158
Idealisierende Übertragung und Spiegelübertragung	159
Objektale Übertragungen und Selbstobjekt-Übertragungen als Figur-Hintergrund-Phänomen	160
Entwicklungspsychologische Konzeptualisierung der Übertragung	161
Unterschiedliche Konzeptionen, wie ein Patient die therapeutische Situation wahrnimmt	162
Widerstand und Übertragung	166
Aufgreifen von Übertragungsanspielungen	166
Zulassen und Annehmenkönnen der Übertragungen	167
Statt defensiver Abstinenz gegenüber den Übertragungs- und Rollenangeboten Reagieren auf einer Metaebene (subjektive Abstinenz) ..	167
Invalidierung früherer Erfahrungen nur aufgrund der (Innen-) Übertragungsanalyse? ..	168
Übertragung lässt sich auch mit objektivierenden Methoden überprüfen ..	170
Was ist Gegenübertragung? ..	170
Von der Stigmatisierung zum Markenzeichen psychoanalytischer Professionalität – Veränderungen des Gegenübertragungskonzepts	170
Verschiedene Auffassungen von der Gegenübertragung	171
Gegenübertragung ist nicht nur reaktiv – Ein neues Verständnis von analytischer Intersubjektivität	174
Introspektion, Rollenempfänglichkeit und projektive Identifizierung	175
Widerstand ist kein Bewusstseinsphänomen ..	178
Widerstände können sich in vielen Formen verbergen	179
Erkennen des Übertragungswiderstands	180
Betont die Psychoanalyse zu sehr den Widerstand?	181
Zum Widerstand des Analytikers	182
Erkenntnisdimensionen des Erstinterviews	185
Handhabungen des Analytikers als Wirkfaktoren	187
Gegenwärtige Kontroversen	187
Psychoanalytische Zielvorstellungen im Vergleich	189
16 Psychodynamische Psychotherapieverfahren	191
<i>W. Wöller, J. Kruse</i>	
Beziehungsfokus	192
Therapeutische Arbeitsbeziehung	192
Prinzipien der „freien Assoziation“ und der „gleichschwebenden Aufmerksamkeit“	193
Bedeutung von Affekten	193
Einsichtsorientiertes Arbeiten: Klären, Konfrontieren, Deuten	193
Strukturbbezogenes Arbeiten: Arbeit an defizitären Ich-Funktionen	194
Bedeutung des Widerstands	194
Übertragung	194
Gegenübertragung	195
Störungsorientierte Interventionen	196
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	196
Analytische Psychotherapie	197
Differenzialindikation der Verfahren	198
17 Verhaltenstherapie	199
<i>H. Reinecker</i>	
Historischer Abriss und Charakterisierung von Verhaltenstherapie	199
Modellannahmen: Vom S-R- zum Systemmodell	199
Funktionale Analyse	203
Klassische und moderne Lerntheorien	204
Verhaltensmedizin	205
Evaluation	206
Phase 1: Schaffung günstiger Ausgangsbedingungen	206
Phase 2: Aufbau von Änderungsmotivation ..	207
Phase 3: Verhaltensanalyse	208
Phase 4: Vereinbarende therapeutische Ziele ..	208
Phase 5: Durchführung der Behandlung	208
Phase 6: Evaluation des Fortschritts	209
Phase 7: Erfolgsoptimierung/ Generalisierung ..	209
Diagnostik als Erklärung	211
Klassische Diagnostik und Verhaltensdiagnostik	211
Mehr-Ebenen-Ansatz	213
Zielbestimmung, Verhaltensanalyse, Therapieplanung	213
Techniken der Stimuluskontrolle/ Konfrontations- und Bewältigungsverfahren ..	217
Operante Verfahren (= Methoden zur Kontrolle von Verhalten durch Veränderung von Konsequenzen)	222
Modelllernen	227
Selbstkontrolle	228
Modelle kognitiver Therapieverfahren	231
Zur Rolle der Verhaltenstherapie in der Versorgung	238
Wirksamkeit, Kosten und Nutzen	240
Verhaltenstherapie im außerklinischen Bereich ..	240
Verhaltenstherapie: Auf dem Weg zur allgemeinen Psychotherapie	241
18 Systemische Therapie	244
<i>J. Schweitzer</i>	
Epistemologische und soziale Konstruktion von Systemen	245

Störungstheorie: Problemdeterminierte Systeme	245
Geschichtliche Entwicklung der systemischen Therapie	246
Richtlinien	247
Kontext- und Auftragsklärung	248
Fragen als therapeutische Interventionen	248
Schlusskommentare, Schlussinterventionen, Reflektierendes Team	249
Therapie, Beratung, Konsultation, Konferenz, Supervision, Organisationsberatung, Coaching?	250
Prozessforschung	252
Evaluationsforschung	252
Krankheitsverständnis	253
Nosologie	253
Ätiologie	254
Diagnostischer Prozess	254
Therapie	254
Indikation	254
Kontraindikation	255
19 Humanistische Psychotherapieverfahren	256
<i>J. Eckert, J. Kriz</i>	
Philosophische Wurzeln	257
Ganzheitlich-systemische Theoriekonzeption ..	257
Einleitung	259
Unterschiede zwischen den Grundannahmen in klientenzentrierten, psychoanalytischen und verhaltenstherapeutischen Konzepten	259
Wesentliche Elemente des Therapieprozesses im Rahmen des klientenzentrierten Konzepts	260
Gesprächspsychotherapeutisches Störungsmodell	262
Gesprächspsychotherapeutisches Behandlungsmodell	265
Therapeutische Prozesse beim Patienten	268
Gestalttherapie	275
Psychodrama	276
Logotherapie und Existenzanalyse	276

IV Diagnostik

20 Psychodynamische Diagnostik	280
<i>G. Schüßler</i>	
Psychoanalytisches Erstinterview	282
Biografische Anamnese unter tiefenpsychologischen Gesichtspunkten	283
Psychosomatische Anamnese	286
OPD-Achse I: Krankheitserleben und Behandlungsvoraussetzungen	287
OPD-Achse II: Beziehung	288
OPD-Achse III: Konflikt	288
OPD-Achse IV: Struktur	290
Diagnostisches Interview im Rahmen der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik	291
21 Verhaltenstherapeutische Diagnostik	293
<i>A. Zaby, J. Heider</i>	
Horizontale Verhaltensanalyse:	
Das SORKC-Schema	294
Horizontale Verhaltensanalyse: Integration kognitionspsychologischen Wissens	295
22 Testdiagnostik in der Psychotherapie	304
<i>E. Brähler, J. Schumacher†, P.Y. Herzberg</i>	
Anwendungsfelder der Testdiagnostik in der Psychotherapie	307
Qualitätssicherung	308
Indikationsdiagnostik	308
Veränderungsmessung	309
Multimodalität der therapiebezogenen Diagnostik	312
Selbstbeurteilungsverfahren	312
Fremdbeurteilungsverfahren	317
Vergleich von Selbst- und Fremdbeurteilungsverfahren	319

V Krankheitsbilder

23 Angstkrankheiten	322
<i>M. Bassler, S. Leidig</i>	
Kognitiv-behaviorale Störungskonzeption und klinische Implikationen	323

Psychodynamische Störungskonzeption und klinische Implikationen	324	Psychodynamische/psychoanalytische Störungs- und Krankheitsmodelle	377
Diagnostische Kriterien	327	Kognitionstheoretische und verhaltensorientierte Modelle der Depression	378
Epidemiologie und Verlauf	327	Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	381
Kognitiv-behaviorales Störungsmodell	328	Psychodynamische Psychotherapie bei regressiv-verstrickter Verarbeitung des depressiven Grundkonfliktes	381
Psychodynamisches Störungsmodell	329	Psychodynamische Psychotherapie bei „progressiver“ (vermeidender) Verarbeitung des depressiven Grundkonflikts	383
Kognitiv-behaviorale Behandlung	329	Momente der therapeutischen Beziehung als Wirkfaktoren in der psychodynamisch-psychanalytischen Psychotherapie	385
Psychodynamische Behandlung	330	Allgemeine Behandlungsansätze der Verhaltenstherapie	387
Diagnostische Kriterien	333	Elemente kognitiver Verhaltenstherapie	387
Epidemiologie und Verlauf	333	Aspekte der Durchführung im Verlauf	389
Kognitiv-behaviorales Störungsmodell	334	Kognitive Verhaltenstherapie bei rezidivierenden und chronischen Depressionen	392
Psychodynamisches Störungsmodell	335	Selbstbeurteilungsskalen	393
Kognitiv-behaviorale Behandlung	335	Fremdeinschätzungsskalen	393
Psychodynamische Behandlung	337		
Diagnostische Kriterien	339		
Epidemiologie und Verlauf	339		
Kognitiv-behaviorales Störungsmodell	339		
Psychodynamisches Störungsmodell	340		
Kognitiv-behaviorale Behandlung	340		
Psychodynamische Behandlung	340		
Diagnostische Kriterien	341		
Epidemiologie und Verlauf	341		
Kognitiv-behaviorale Störungsmodelle	341		
Psychodynamisches Störungsmodell	343		
Kognitiv-behaviorale Behandlung	343		
Psychodynamische Behandlung	344		
Kognitiv-behaviorale Psychotherapie	346		
Psychodynamische Psychotherapie	346		
24 Zwang	348	26 Posttraumatische Störungen	397
<i>H. Reinecker, P. Joraschky</i>		<i>A. Möllering</i>	
Beschreibung und diagnostische Kriterien	348	Instrumente	398
Theoretische Modelle	349	F43 Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	399
Behandlung von Zwangsstörungen	353	F62 Andauernde Persönlichkeitsänderungen, nicht Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns	401
Behandlung von Zwangsgedanken	357	Risikofaktoren	402
Zur Effektivität der Behandlung von Zwangsstörungen	359	Protektive Faktoren	402
Offene Fragen	359		
Komorbidität von Zwangsstörungen	362		
Grundstörungen aus der Sicht psychodynamischer Theorien	364		
Psychodynamische Therapie	367		
Ziele im Bereich der Persönlichkeit	367		
25 Depression	370	27 Essstörungen	406
<i>H. Schauenburg, F.T. Zimmer</i>		<i>S. Herpertz, M. de Zwaan</i>	
Formen und Subtypen unipolarer affektiver Störungen	372	Historische Betrachtung	406
Differenzialdiagnostik	373	Diagnose	408
Kontaktaufnahme	374	Epidemiologie	409
Umgang mit Suizidalität	374	Ätiologie	409
Stationäre Einweisung	375	Ätiologische Konzepte aus tiefenpsychologischer Sicht	410
Stützende Interventionen	375	Ätiologische Konzepte aus verhaltenstherapeutischer Sicht	410
Behandlungsfehler bei akut depressiven Patienten	376	Prognose	411
		Therapie	412
		Multimodale stationäre Psychotherapie mit tiefenpsychologischem Schwerpunkt	412
		Multimodale stationäre Psychotherapie mit kognitiv-verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt	415
		Historischer Überblick	418
		Diagnose	419

Epidemiologie	420	Aktive Fürsorge und Helfernetze für die Patienten zu Beginn der Behandlung	461
Risikofaktoren	420	Zentrale Beziehungs dilemmata bei Persönlichkeitsstörungen	461
Ätiologie	420	Metatheorie der Technik	462
Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Modell der BN	421	Ressourcenorientierter Zugang	462
Prognose	422	Untergruppenorientierte und traumaspezifische Aspekte	463
Therapie	423	Störungsspezifische Methoden	464
Einleitung	427	Psychotherapieforschung	464
Klassifikation	428		
Diagnose	428		
Epidemiologie	428		
Ätiologie und Pathogenese	429		
Komorbidität	429		
Prognose	429		
Psychotherapie der Binge Eating-Störung	429		
28 Sexuelle Störungen	432	30 Dissoziative Störungen	466
<i>B. Strauß</i>		<i>C. Spitzer, H.J. Freyberger</i>	
Wissen über Sexualität	433	Dissoziative Bewusstseinsstörungen	466
Fort- und Weiterbildung	433	Konversionsstörungen	467
Klinisch relevante Problemfelder	433	Psychodynamische Konzepte	469
Diagnostik	435	Kognitiv-behaviorale Konzepte	470
Diagnostik	437	Dissoziative Bewusstseinsstörungen	470
Spezielle Aspekte	438	Konversionsstörung	471
Spezifische Diagnostik	438		
Therapie	438		
Evaluation	440		
Diagnostisch relevante Aspekte von Ätiologie und Pathogenese	441		
Therapie	442		
Verlauf, Prognose, Evaluation	443		
29 Psychotherapie von Persönlichkeitsstörungen – Perspektiven integrativer Psychotherapie	445	31 Sucht	473
<i>G. Dammann, P. Fiedler</i>		<i>K.W. Bilitza, P. Schuhler</i>	
Definition	445	Verhaltenstherapeutische Modellentwicklung	473
Differenzierung	445	Psychoanalytische Theoriebildung	474
Prävalenz	446	Verhaltenstherapeutische Diagnostik	475
Biosoziale Lerntheorien	448	Psychoanalytische Diagnostik	476
Kognitive und schematheoretische Erklärungsversuche	448	Störungen der Selbst- und Objekt-Differenzierung	478
Interpersonelle Erklärungsansätze	449	Komorbidität	480
Psychoanalytische Modelle und das Konzept der „Strukturellen Störung“	450	Differenzielle verhaltenstherapeutische Suchttherapie	480
Integrative Psychotherapie	453	Psychoanalytische Suchttherapie	485
Interpersonelle Behandlungstechnik	455		
Therapeutische Ansätze	455		
Behandlungstechnische Debatten	456		
Modifizierte psychodynamische Verfahren	456		
Mentalisierungsbasierte Therapie	457		
Technischer Rahmen – eine gemeinsame Basis	460		
Debatten und Differenzen	460		
Wie muss ein Therapeut auf schwerer gestörte Patienten antworten?	460		

33 Somatoforme Störungen	501	Entstellungsproblematik	530
<i>W. Rief, P. Henningsen</i>		Manipulationen an der Haut	530
Komorbidität	502	Psychosen, die sich auf die Haut beziehen	531
Psychodynamisches Modell	502	Psychiatrische Diagnostik	531
Interpersonell angelegtes Modell	502	Testdiagnostik	531
Aufschaukelungsprozesse	503	Tiefenpsychologische Diagnostik	532
Subjektive Krankheitsmodelle	503	Verhaltens- und Bedingungsanalyse	532
Biologische Aspekte	504	Psychische Faktoren mit Einfluss	
Psychometrische Instrumente	505	auf Dermatosen	534
Ziele in der Psychotherapie		Somatoforme dermatologische Beschwerden ..	536
somatoformer Störungen	508	Ungünstige Krankheitsverarbeitung/	
Zur Bedeutung der psychotherapeutischen		Entstellungsproblematik	537
Initialphase	508	Körperdysmorphie Störung	537
Spezielles verhaltenstherapeutisches Vorgehen	509	Kratzen	538
Spezielles psychodynamisches Vorgehen	511	Paraartefakte	539
Behandlung der Hypochondrie	513	Kutane Artefakte	539
Chronischer Schmerz und		Wahnsyndrome in der Dermatologie	540
somatoforme Störungen	514		
Qualitätssicherung	515		
Psychotherapieforschung und			
Evidenzbasierung	515		
34 Chronisch-körperliche			
Erkrankungen	519		
<i>A. Dinger-Broda, G. Schüßler</i>			
Psychodynamische Therapie	519	Ätiologie	543
Verhaltensmedizin	519	Klinik	543
Krankheitsbewältigung	519	Verlauf	544
Biopsychosoziales Modell	519	Therapie	544
Epidemiologie	520	Zeitpunkt der psychotherapeutischen	
Leitlinien	520	Begleitung	545
Psychosoziale Belastungen einer		Integrative oder spezialisierte Psychotherapie? ..	545
chronisch-körperlichen Erkrankung	521	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen	
Innerseelische Auseinandersetzung	521	aus der Perspektive des biopsychosozialen	
Psychosoziale Folgen einer		Modells	546
chronischen Erkrankung	521	Persönlichkeit, Psycho- und Familiendynamik ..	546
Diagnostik	522	Psychodynamische Aspekte der	
Indikation	522	Krankheitsverarbeitung	548
Zielsetzungen	523	Spezialisierte psychodynamische	
Setting	523	Psychotherapie	549
Aufbau einer therapeutischen Beziehung	524	Stress und chronisch-entzündliche	
Grundsätze der Behandlung	524	Darmerkrankungen	550
Therapeutischer Prozess	525	Psychologische Diagnostik	552
Abschluss der Therapie und Evaluation	525	Verhaltensmedizinischer Behandlungsansatz ..	552
35 Psychosomatische Dermatologie ..	527		
<i>V. Ritter, U. Gieler, U. Stangier</i>			
Auslösung/Aufrechterhaltung dermatologischer			
Erkrankungen (mit Organbefund) durch			
psychische Faktoren	529	Epidemiologie	554
Somatoforme dermatologische Beschwerden		Ätiologie	555
(ohne Organbefund)	530	Verlauf	555
Krankheitsverarbeitung progredient		Klassifikation und Schweregrad	556
verlaufender Dermatosen	530	Pathogenese	556
		Diagnostik	557
		Medikamentöse Behandlung	
		des Asthma bronchiale	558
		Prävention	558
		Psychologische Diagnostik	559
		Psychogene Auslöser des Asthma bronchiale ..	559
		Krankheitsmanagement	560

38 Herzerkrankungen <i>J. Jordan, C. Herrmann-Lingen</i>	562
Chronisch langfristig wirksame Risikofaktoren	564
Episodische Risikofaktoren	564
Akut wirksame Risikofaktoren	565
Interaktion der Risikofaktoren	565
Risikofaktoren nach Krankheitsbeginn	566
Psychische Belastungen bei PatientInnen	
mit koronarer Herzkrankheit	567
Ärztliche Führung und psychosomatische	
Grundversorgung	570
Konsiliar-Liaisondienste	570
Gruppentherapie zur Krankheitsbewältigung	570
Gruppenbehandlungen zur Stressbewältigung	
und Risikofaktor-Modifikation	570
Psychotherapie koronargefährdender	
Persönlichkeitsmerkmale	571
Spezifische Aspekte bei Anpassungs- oder	
Belastungsstörungen	571
39 Neurologische Erkrankungen <i>P. Senf</i>	574
Somatoforme Störungen	576
Organisch-neurologische Erkrankungen	576
Dissoziative neurologische Symptome	
(ohne Organbefund)	577
Krankheitsverarbeitung und psychische	
Komorbidität ausgewählter chronisch-	
neurologischer Erkrankungen	578
Ausgewählte chronische Schmerzsyndrome	581
Multiple Sklerose	582
40 Schlafstörungen <i>H.G. Weiß</i>	584
Therapie der Insomnien	584
Verhaltensmedizinische Beratung und Regeln	
der Schlafhygiene	585
Verhaltenstherapeutische und psycho-	
therapeutische Grundlagen der	
Insomnietherapie	586
Elemente der Psychotherapie von	
Schlafstörungen	587
41 Psychotherapeutische Betreuung	
von Transplantationspatienten <i>V. Köllner, Y. Erim</i>	589
Bedeutung der Transplantationsmedizin	589
Bedeutung psychosozialer Faktoren für den	
Transplantationserfolg	590
Psychotherapeutische Betreuung in der	
Transplantationsmedizin	590
Empfängerauswahl, Orientierungsphase	
und Wartezeit	590
Wartezeit	590
Perioperative Phase	591
Rehabilitationsphase und Langzeitverlauf	592
Fallbeispiel zur Verhaltenstherapie	595
Fallbeispiele zur tiefenpsychologisch	
fundierten Psychotherapie	595
Fallbeispiel zur systemischen	
Familientherapie	596
42 Psychotherapie	
mit Krebspatienten <i>J. Weis, A. Sellschopp</i>	598
Psychische Komorbidität	598
Behandlungsbedarf	600
Allgemeine Grundlagen der psycho-	
therapeutischen Arbeit mit Krebspatienten	600
Behandlungsziele	601
Psychotherapeutische Interventionen	601

VI Besondere Problemstellungen

43 Notfälle	608	44 Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen	616
<i>M. Heidt, A. Möllering</i>		<i>M. Brünger, K. Rudolf</i>	
Akute Suizidalität	608	Kindesentwicklung	617
Akute dissoziative Symptome	609	Bindung	617
Selbstverletzendes Verhalten	609	Entwicklungsaufgaben	618
Rechtliche Grundlagen	611	Anfänge der Kinderverhaltenstherapie	620
Notfallsituationen, Einsatzanlässe und Inanspruchnahme		Grundprinzipien der Verhaltentherapie	620
notfallpsychotherapeutischer Angebote	611	Diagnostik	620
Einsatz- und Tätigkeitsfelder von		Praxis der Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter	621
Notfallpsychotherapeuten und die Vernetzung mit anderen Helfergruppen der PSNV	611	Notwendige Kooperationen mit anderen Institutionen	622

Psychotherapie und Psychopharmakotherapie	623
Evaluation von verhaltenstherapeutischen Behandlungsansätzen	624
Diagnostik	624
Tiefenpsychologische Psychotherapie	626
Einbezug von Eltern, Familie und Umfeld aus tiefenpsychologischer Sicht	629
Tiefenpsychologische Gruppenpsychotherapie	630
Stationäre Psychotherapie aus tiefenpsychologischer Sicht	631
Entwicklungsvarianten und Belastungsreaktionen	631
Früh beginnende Störungen mit überdauernder Entwicklungsbeeinträchtigung	631
Reifungsabhängige Störungen	632
Altersspezifisch beginnende Störungen	632
Entwicklungsabhängige Interaktionsstörungen	632
Früh beginnende erwachsenentypische Störungen	632
Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	634
Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	634
45 Psychotherapie von psychischen Störungen und Verhaltensproblemen bei Menschen mit Intelligenzminderung	636
<i>W. Rotthaus, B. Wilms</i>	
Leid erzeugende Familienbeziehungen	636
Ungleichzeitigkeiten der Entwicklung	636
Stigmatisierung und Diskriminierung	637
46 Psychotherapie mit Migranten – Aspekte der interkulturellen Psychotherapie	640
<i>Y. Erim</i>	
Identitätsentwicklung in der Migration	640
Sprach- und Verständigungsprobleme	641
Therapeutische Haltungen und Voreinstellungen	641
Übertragungs- und Gegenübertragungsbereitschaften, Eigenübertragung in der interkulturellen Psychotherapie	642
Schmerzsyndrome	644
Vereinsamung des Vaters in der Familie	644
Probleme neu zugezogener Ehepartner	645
Transgenerationale Migrations- oder Traumaerfahrung	645
Maritale Probleme und neue soziale Rollenbilder	645
47 Psychotherapie bei alten Menschen	648
<i>G. Heuft</i>	
Funktionelle Störungen im Alter	649
Verhaltenstherapeutische Aspekte	649
Psychoanalytische Aspekte	649
Psychosomatische Störungen im Alter	651
Somatopsychische Störungen im Alter	651
Anwendungsfelder – Beispiel Demenz	653
Vorteile des verhaltensgerontologischen Ansatzes	654
Ethische Aspekte der Alterspsychotherapie bei demenziell Erkrankten	655
Besonderheiten der ambulanten psychoanalytischen Behandlung Älterer	656
Stationäre psychoanalytische Fokaltherapie alter Patienten	656
48 Transsexualität	658
<i>W. Senf, G. Senf</i>	
Definition	658
Epidemiologie	658
Ätiologie	659
Verlaufsdiagnostik	660
Beziehungsdiagnostik	660
49 Sexueller Missbrauch	666
<i>G. Amann, R. Wipplinger</i>	
Grundprinzipien der psychotherapeutischen Behandlung	669
Therapeutische Beziehung	670
Posttraumatische Belastungsstörung/Ängste	671
Depressionen – negatives Selbstbild	674
Sexualisierung	675
Sexuelle Funktionsstörungen	675
50 Psychotherapeutische Behandlung von Sexualstraftätern	677
<i>H.-J. Pitzing, H. Will</i>	
Begriff Sexualstraftäter	677
Rückfälligkeit	677
Diagnostische Grundlagen	678
Rückfall	678
Gesetzliche Grundlagen der Behandlung	679
Ambulante Behandlung in Fachambulanzen und freien Praxen	680
Spezifisches Patientenprofil	685
Besonderheiten der Psychotherapie	685
Medikamentöse Behandlung	686
Spezifische Anforderungen an die TherapeutInnen	686

VII Rahmenbedingungen der Berufspraxis

51 Gesundheitspolitische Grundlagen der ambulanten Psychotherapie im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung	690	
<i>A. Dahn</i>		
Konsiliarverfahren	692	
Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Leistungen	693	
Gutachterverfahren in der Psychotherapie	693	
Sachleistungsprinzip und Wirtschaftlichkeitsgebot in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung	694	
Psychotherapie unter dem Budget	694	
 52 Sozialrechtliche Rahmenbedingungen und Sozialarbeit	696	
<i>F.-P. Begher</i>		
Grundsätzliches	697	
Methodisches Vorgehen	698	
Netzwerkarbeit	699	
Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen	699	
Verhältnis von Psychotherapie und Beratung ..	699	
 53 Rechtliche Grundlagen psychotherapeutischen Handelns	700	
<i>S. Kneer-Weidenhammer</i>		
Voraussetzungen für die ärztlichen Psychotherapeuten	700	
Voraussetzungen für die Psychologischen Psychotherapeuten	700	
Berufspflichten	701	
Verfahrensrecht	701	
Zulassung	701	
Geschichte – bedarfssunabhängige Zulassung und bedarfssunabhängige Ermächtigung	702	
Rechte und Pflichten der zu vertragstherapeutischen Leistungen zugelassenen Psychotherapeuten	702	
Abrechnung, Vergütung	703	
Verfahrensrecht	703	
Vertragliches Schuldverhältnis	703	
Zivilrechtliche Haftung	705	
 54 Ethik in der Psychotherapie und der Psychotherapieausbildung	707	
<i>D. Birnbacher, L. Kottje-Birnbacher</i>		
Anwendungen des Prinzips Nichtschädigung ..	709	
Anwendung des Prinzips Fürsorge	710	
Anwendung des Prinzips Achtung der Selbstbestimmung	711	
Anwendung des Prinzips Gerechtigkeit und Gleichheit	712	

VIII Anhang

Literaturverzeichnis	715
 Sachverzeichnis	800